

Einführung:

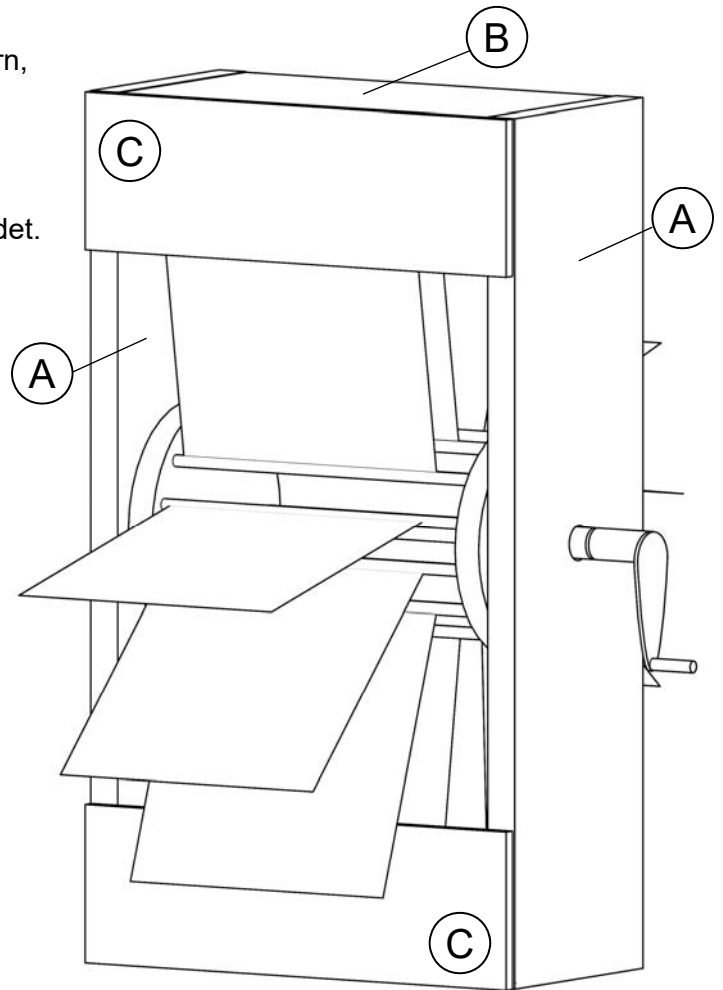
Ein Film ist eine Abfolge von vielen, einzelnen Bildern, die so genannte Bildwechselfrequenz. Ab ca. 12 Bildern pro Sekunde nimmt das menschliche Auge die Bildabfolge als fließende Bewegung wahr. Heutzutage werden für Filmaufnahmen 24 – 48 Bilder pro Sekunde verwendet.

Materialliste:

3 Pappelsperrholzbretter 220 x 60 x 8 mm
 1 Pappelsperrholzbrett 125 x 80 x 3 mm
 2 Buchenholzräder mit Bohrungen $\varnothing 56 \times 7$ mm
 12 Rundstäbe $\varnothing 3 \times 100$ mm
 1 Rundstab $\varnothing 4 \times 150$ mm
 1 Handkurbel
 2 Gummidistanzscheiben
 2 Schablonenblätter A4 160 g/m²

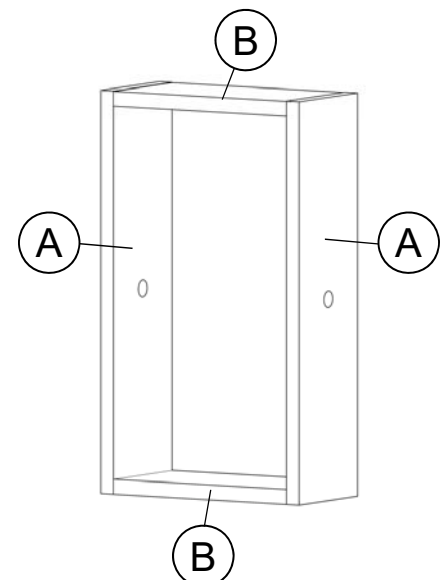
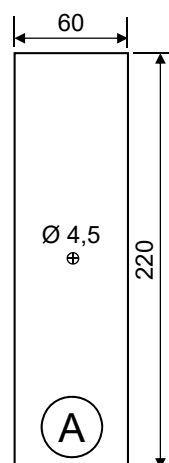
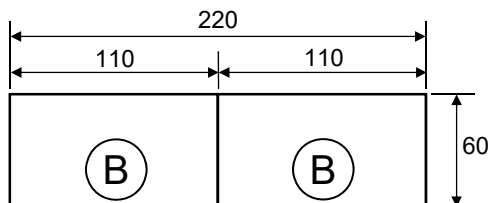
Werkzeugliste:

Junior Säge bzw. Feinsäge,
 feines Schleifpapier,
 Bohrmaschine bzw. Handbohrer,
 Holzleim

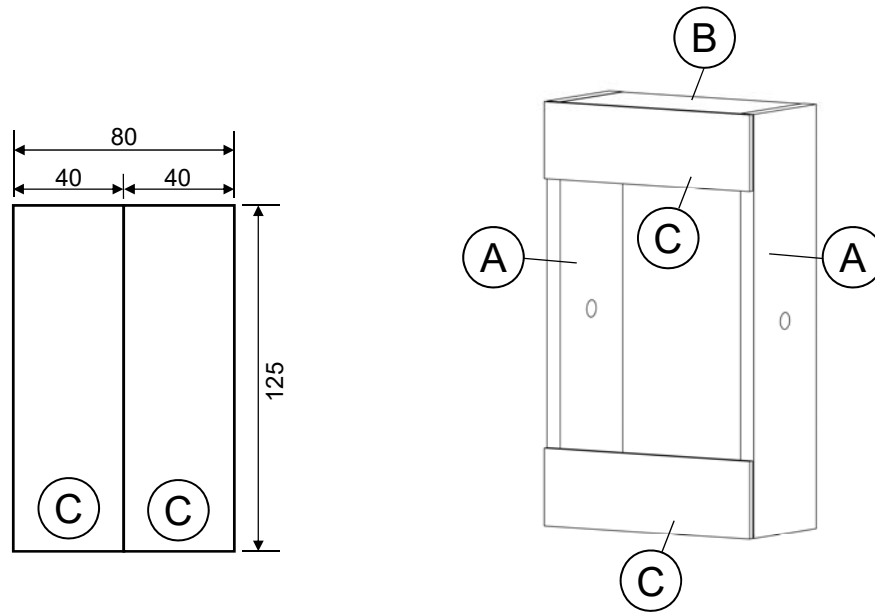


Arbeitsanleitung:

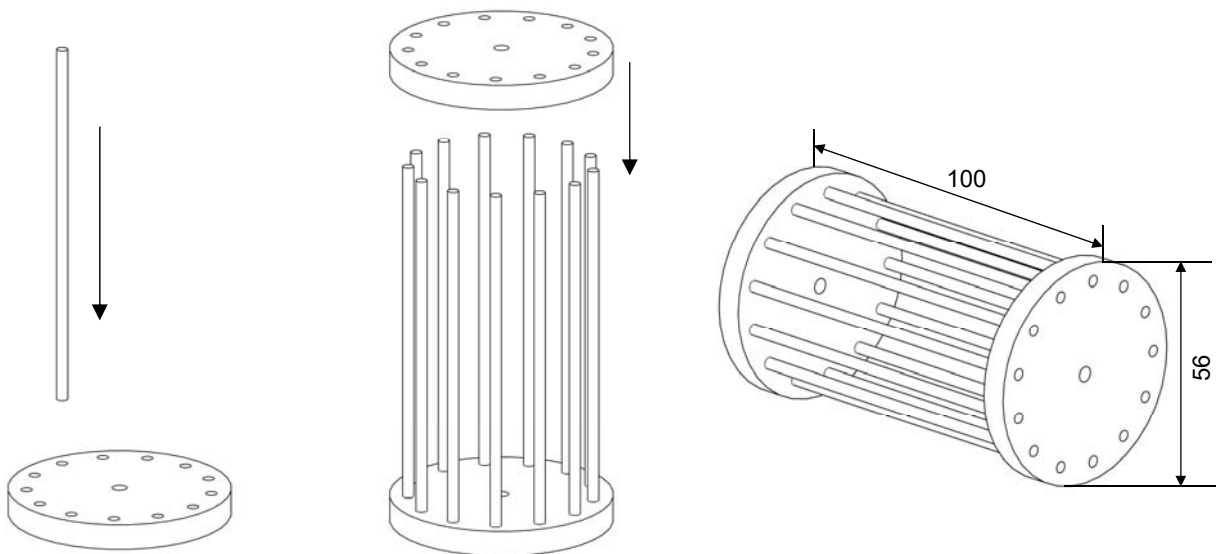
1. Länge ein Sperrholzbrett 220 x 60 x 8 mm auf zwei Teile mit 110 x 60 x 8 mm (B) ab. Zeichne bei den zwei Brettern 220 x 60 x 8 mm (A) die Diagonalschnittpunkte ein und bohre je ein Loch mit $\varnothing 4,5$ mm. Der Rundstab $\varnothing 4$ mm soll sich ohne Widerstand in den Löchern drehen lassen. Leime nun die zwei Bretter (A) mit den zwei Brettern (B) so zusammen, dass die größeren Bretter die kleineren einschließen. Achte darauf, dass der Kasten im rechten Winkel ist.



- Säge das Sperrholzbrett 125 x 80 x 3 mm in zwei Teile mit den Maßen 125 x 40 x 3 mm (C). Schleife die Schnittkanten gerade und leime die beiden Sperrholzbrettchen (C) laut Skizze auf den Kasten an. Nach dem Abbinden des Leimes kann der Kasten sauber geschliffen werden.

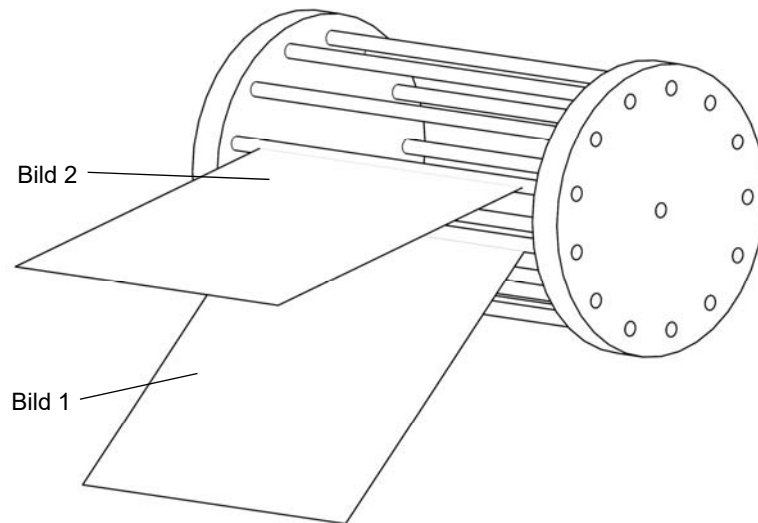


- Lege ein Rad flach auf den Arbeitstisch und verteile einen Tupfen Leim jeweils auf einem Ende der Rundstäbe $\varnothing 3$ mm bevor sie vorsichtig in die Löcher gesteckt werden. Anschließend verteile etwas Leim auf den anderen Enden der Stäbe und setze das zweite Rad darauf. Am Schluss sollen alle Stäbe gleichmäßig in den Rädern stecken.

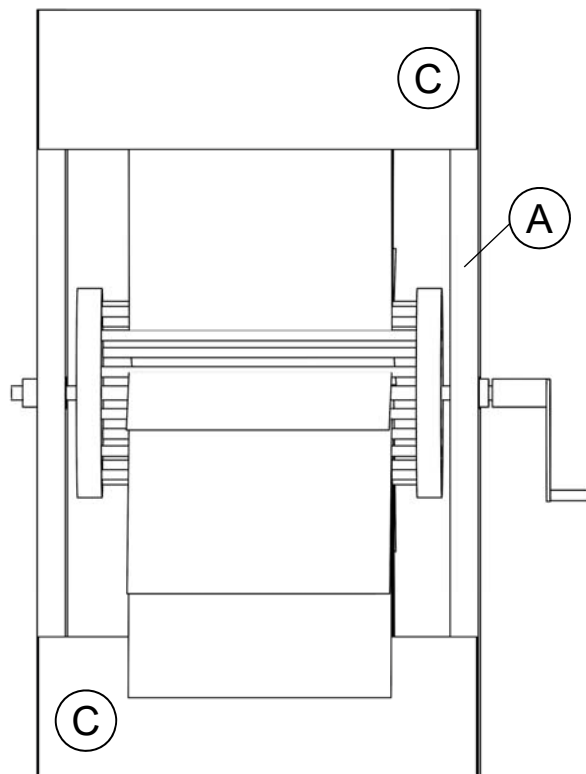


- Bemale und gestalte den Filmkasten nach eigenen Ideen. TIPP: Mit Fotokarton- und Moosgummi-Buchstaben können tolle Schriftzüge entworfen werden.
- Als Filmmotiv fertige eigene Zeichnungen an oder wähle die beiliegende, vorgedruckte Vorlage aus. Verwende zB. Papier von einem Notizklotz oder etwas stärkeres Papier, wenn mit kräftigen Filzstiften gearbeitet wird. Ein paar tolle Tipps für Motive sind am Ende dieser Anleitung zu finden.

Wenn die 12 Bilder fertig sind, können sie mit Klebeband an den Rundstäben befestigt werden. Beginne mit Bild Nr.1 und klebe das Papier bündig an den Rundstab, so dass es ca. im rechten Winkel von der Trommel absteht. Die restlichen Motive werden dann im Uhrzeigersinn von unten nach oben angebracht.



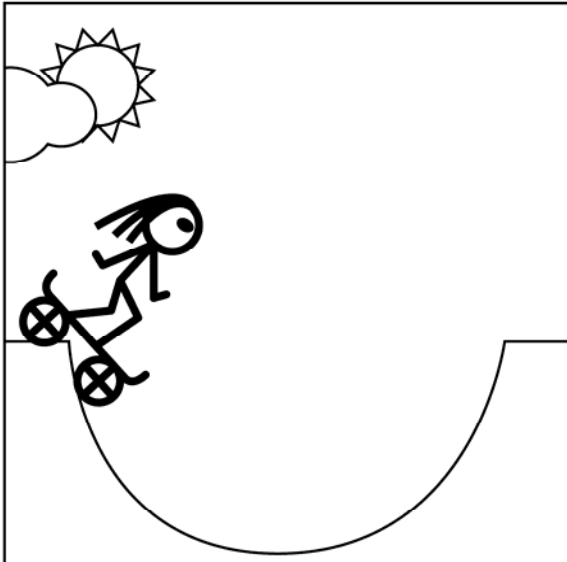
6. Gib einen Tupfen Leim in die $\varnothing 4$ mm Löcher der Trommel. Als nächsten Schritt stecke den Rundstab $\varnothing 4$ mm als Achse durch den Kasten in die Trommel, so dass der Stab von vorne betrachtet links ca. 1 cm und rechts ca. 1,5 cm heraus steht. Zentriere die Trommel mit gleichen Abständen zum Kasten, fixiere sie mit den Gummidistanzscheiben an der Außenseite des Kastens und stecke auf die rechte Seite die Handkurbel. Klebe sie eventuell mit Kraftkleber an dem Rundstab fest.



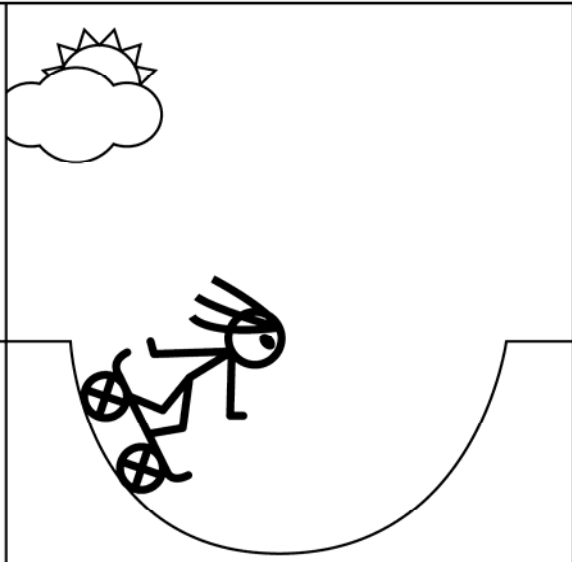
Jetzt heißt es: FILM AB!

Der beste Effekt einer flüssigen Bewegung wird dann erzielt, wenn die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.

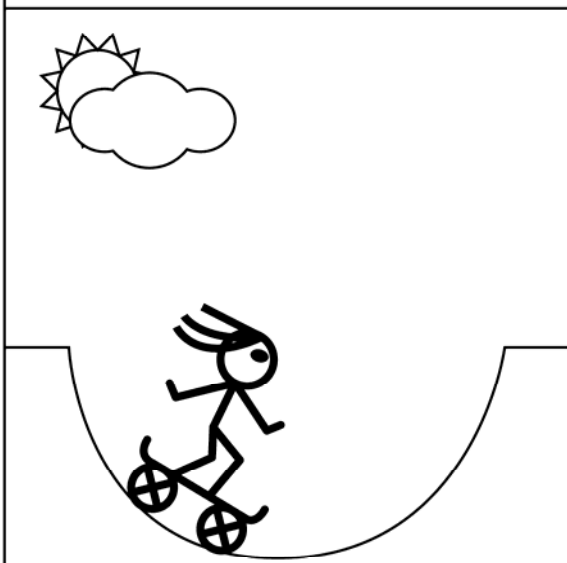
1



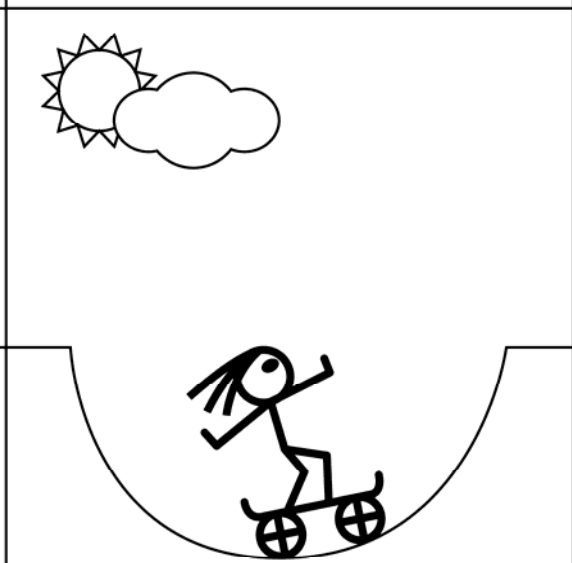
2



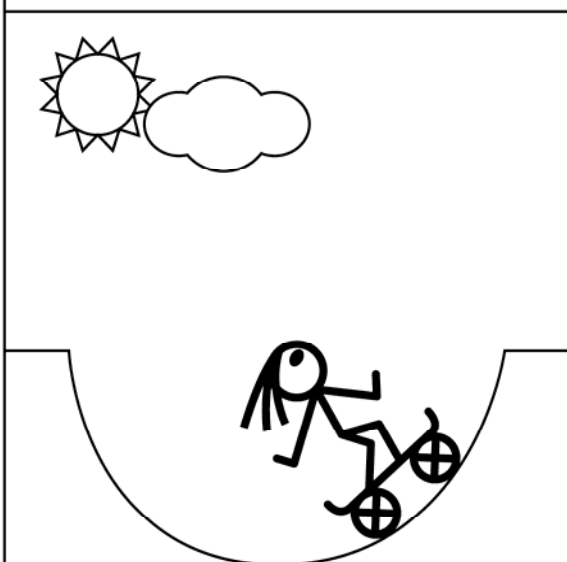
3



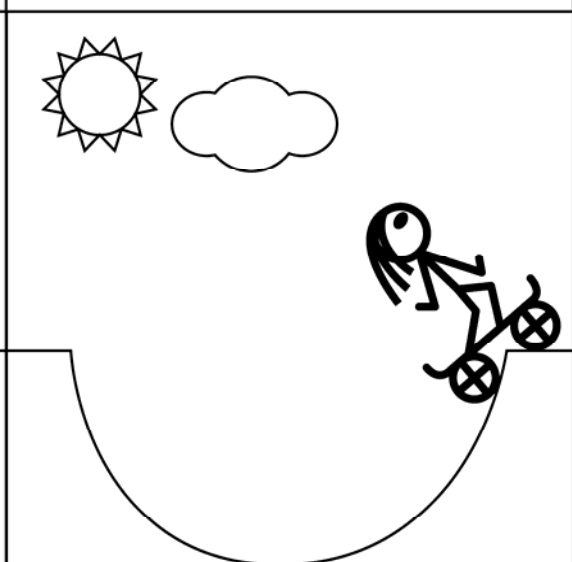
4



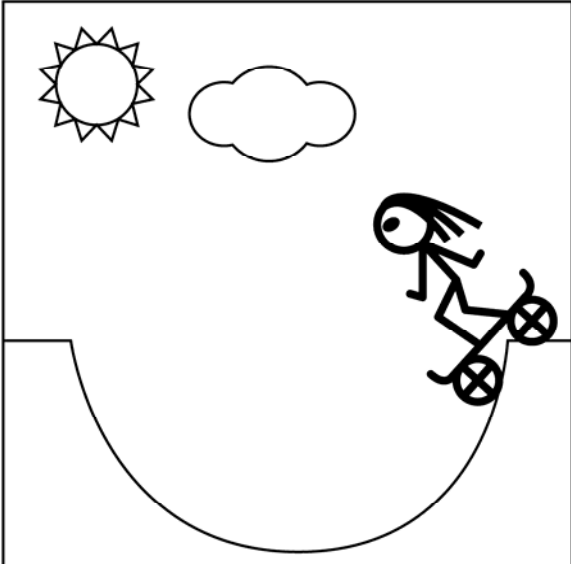
5



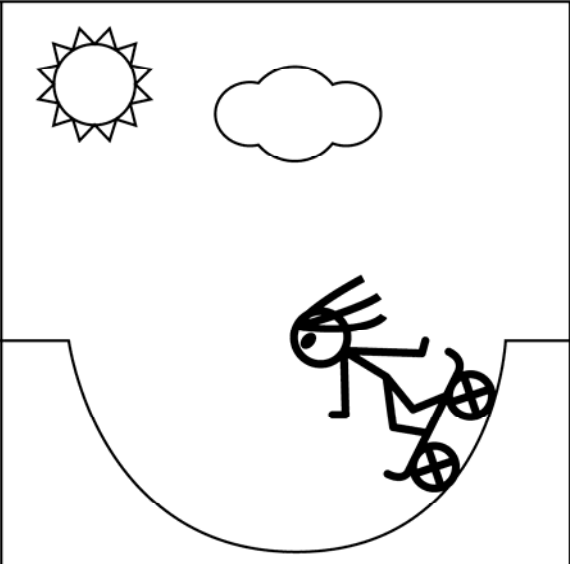
6



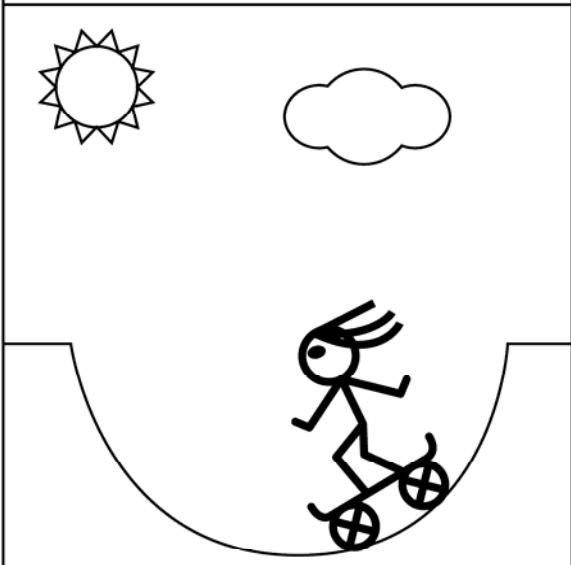
7



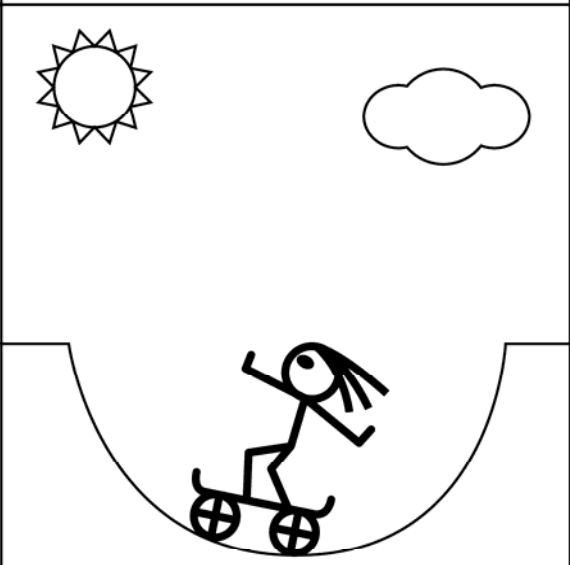
8



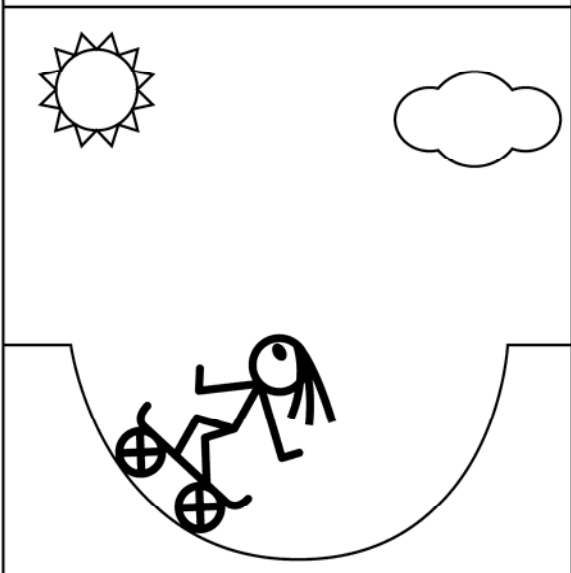
9



10



11



12

